



Postulat 214

Eingang Stadtkanzlei: 14. Juni 2018

Für ein rascheres Baugesuchsverfahren – Gebührenmodell für aufwendige Beratungsfälle

Die Qualität der eingegebenen Baugesuche hat sich in den Jahren stets verbessert. Dies ist mitunter der kompetenten Beratungstätigkeit der Dienstabteilung Städtebau im Vorfeld der Gesuchseingabe geschuldet. Im Gegenzug ist der personelle Aufwand für diese Beratungen immer ressourcenintensiver geworden und nimmt im Durchschnitt inzwischen gleich viel Zeit in Anspruch wie die eigentliche Prüfung der Gesuche.

Der Stadtrat wird daher gebeten, ein faires Gebührenmodell für diese Beratungstätigkeit zu prüfen. Fair in dem Sinne, dass eine Standarddauer an Beratung nach wie vor als Service an der Öffentlichkeit verstanden wird und kostenlos ist. Für zusätzlichen Beratungsaufwand soll hingegen eine Gebühr erhoben werden können. Diese Gebühreneinnahmen sollen der Dienstabteilung die Möglichkeit geben, ihren knappen Personaletat der regen Bautätigkeit anpassen zu können und so raschere Baugesuchsverfahren für alle zu ermöglichen.

Mario Stübi und Nico van der Heiden
namens der SP/JUSO-Fraktion